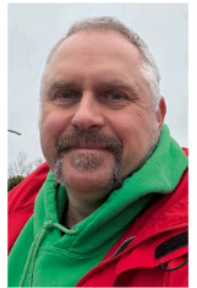




Fotos: IG Metall

Michél Kovacevic stellt sich vor

Liebe Kolleginnen und Kollegen, mein Name ist Michél Kovacevic, ich bin 47 Jahre alt und arbeite seit November bei der IG Metall Lübeck-Wismar. Ich stamme aus Dresden, aufgewachsen bin ich im Rhein-Main-Gebiet, gelernt habe ich Industriekaufmann, der im Einkauf das Arbeitsleben mit allen Höhen und Tiefen erfahren hat.



Dies hat mich dazu gebracht, mich gewerkschaftlich zu organisieren und in unterschiedlichen Funktionen zu engagieren: 18 Jahre lang als Betriebsrat und in den vergangenen fünf Jahren verstärkt in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit bei der IG Metall Hanau-Fulda und in der Betriebsräteakademie Mitte.

Ich freue mich über meine Arbeit in einer so interessanten und vielschichtigen Geschäftsstelle und bin dort und in den Betrieben mit offenen Armen aufgenommen worden.

TERMINE

Arbeitskreis Migranten und Migrantinnen
15. Januar, 17 Uhr,
12. Februar, 17 Uhr

Ortsjugendausschuss
22. Januar, 17 Uhr,
19. Februar, 17 Uhr

beides im Gewerkschafts-
schaftshaus Lübeck

SENIOREN UND SENIORINNEN

Arbeitskreis
20. Januar,
10 bis 12 Uhr,
Rückblick auf 2025 und
Ausblick auf 2026,
mit Henning Groskreutz
und dem Leitungsteam,
Gewerkschafts-
schaftshaus
Lübeck

**Wismar KKK – Kaffee-
Kuchen-Klönen**
28. Januar, 15 bis 17 Uhr,

Vortrag: Pflege im Alter,
Stefanie Rekulowitsch,
Sozialberaterin Pflege-
stützpunkt Wismar,
TGZ, Alter Holzhafen 19,
Anmeldung erbeten

Seniorentreffen
17. Februar, 10 bis 12 Uhr,
IG Metall neu denken –
wie stellen wir
Senior*innen uns
unsere IG Metall vor? –
mit Annika Dobberschütz,
Bezirksleitung
Küste,
Gewerkschafts-
schaftshaus
Lübeck

Radio metall
21. Januar und
18. Februar,
17 bis 18 Uhr,
Offener Kanal Lübeck
auf FM 98,8 oder
oksh.de/hl/hoeren/
luebeck-fm/,
Thema: Unsere
Geschäftsstelle –
Aktivitäten – Arbeits-
kreise-Angebote

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich),
Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 70260-0, Fax: 0451 70260-40
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de

Solero plant Schließung

MALENTE 91 Beschäftigte blicken in eine unsichere Zukunft.

Nur ein Jahr nach dem Verkauf von Kendrion Kuhnke Automobile an Solero Technologies wird die Belegschaft über die geplante Schließung informiert. Diese Entscheidung trifft die verbliebenen 91 Beschäftigten und ihre Familien ins Mark. Und sie stellt einen tiefen Einschnitt in die regionale Wirtschaftsstruktur von Malente dar.

Keine Frage: Die Situation in der deutschen und europäischen Automobil- und Zulieferindustrie ist sehr angespannt. Das war aber bereits bei der Übernahme bekannt. Es ist bedauerlich, dass die Schließung nun ohne vorherige Prüfung und Erörterung mit allen Beteiligten verkündet wurde.

Da es weiterhin Kunden und Aufträge gibt, wird eine Verlagerung nach Mittel- und Osteuropa befürchtet. »Die Vermutung steht im Raum, dass die Schließung schon viel länger geplant war, wahrscheinlich schon beim Verkauf«, erklärt die Betriebsratsvorsitzende Cornelia Horn. »Die Belegschaft hat in all den Jahren viele Veränderungen mitgetragen und immer wieder gezeigt, dass gemeinsame Lösungen gefunden werden können, um den Standort zu erhalten – nun steht sie vor dem Nichts.«

»Wir fordern einen respektvollen Umgang mit den Beschäftigten und werden für den Erhalt des Standorts kämpfen«, sagt Henning Groskreutz von der IG Metall Lübeck-Wismar.

Christiane Benner zu Besuch bei Dräger

Im November war Christiane Benner in Lübeck vor Ort. Sie berichtete anschließend: »Ich habe mit den tollen Kolleginnen und Kollegen des Betriebsrats von Dräger gesprochen, wurde von Betriebsrat Christian Fischer über das herbst-

liche Firmengelände geführt und habe eine Führung durch die firmeneigene Ausstellung zu 100 Jahren Mitbestimmung bekommen. Bei einem anschließenden Gespräch im Gewerkschafts-
schaftshaus mit aktiven Mitgliedern haben wir dann über die Herausforderungen für unsere Demokratie sprechen können.«



Lübeck-Wismar



Die Geschlossenheit hat Wirkung gezeigt: Beim Übergang von Mercedes zu Süverkrüp Brinkmann ist die Tarifbindung gelungen.

Tarifbindung gesichert

MERCEDES So ist der Betriebsübergang gelungen.

Mit einer kraftvollen aktiven Mittagspause machten die Beschäftigten der Mercedes-Benz-Niederlassung Lübeck Mitte November 2025 unmissverständlich klar:

Ohne Tarifbindung gibt es keine faire Perspektive. »Geschlossen forderten sie faire Lösungen und die Klarheit ihrer künftigen Einkommen beim geplanten Betriebsübergang zu Süverkrüp Brink-

mann«, betonte Sven Kronfeld von der IG Metall Lübeck-Wismar. »Die klare Haltung und die große Beteiligung haben entscheidend dazu beigetragen, dass der neue Arbeitgeber die Richtung geändert hat«, berichtet der Betriebsratsvorsitzende Sebastian Volz.

Was viele nicht für möglich gehalten haben, ist jetzt Realität: Süverkrüp Brinkmann ist nun Mitglied der Tarifgemeinschaft des Kfz-Gewerbes Schleswig-Holstein – ein klares Bekenntnis zu Tarifbindung, Fairness und Verlässlichkeit. Das ist ein Signal mit Wirkung auch weit über Lübeck hinaus an die Mercedes-Standorte bundesweit, die vor Betriebsübergängen stehen.

»Die Botschaft ist eindeutig: Wer Verantwortung übernehmen will, muss auch zur Tarifbindung stehen. Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer starken Belegschaft, aktiver Mitbestimmung und gelebter Solidarität«, so Sven Kronfeld.

Glückwunsch zum 100.

100 Jahre alt ist Karl Wädke am 26. Dezember geworden. Erfreut nahm der Jubilar die Glückwünsche der IG Metall, vertreten durch Armin Westreicher und Udo Ehmke, einige Tage später entgegen. Am gleichen Tag besuchte eine Kindergartengruppe das Seniorenheim in Rostock. Die brachte dem Hundertjährigen spontan ein Geburtstagsständchen.

Karl, gelernter Installateur, arbeitete früher unter anderem auf der Flender Werft und über 18 Jahre in einem Kleinbetrieb. Er berichtet gern aus seinem Leben: Mit 17 ist er Flakhelfer in Schlutup, wo er bis vor acht Jahren gelebt hat. Er kam über Norwegen und Lettland nach Greifswald, wo er zum Kriegsende bei der Verhandlung zur kampflosen Übergabe der Stadt



unter Kampfkommandant Rudolf Petershagen und dem General Borstschew dabei war. Man einigte sich auf drei Bedingungen: 1. Es darf nicht geschossen werden. 2. Es darf nichts gesprengt werden. 3. Es darf nicht

geplündert werden. Es gelingt, den neuen Befehl per Funk rechtzeitig an die Heeresgruppen herauszugeben. Greifswald wird kampflos übergeben, es fällt kein einziger Schuss. Über Rügen und Kopenhagen gelangte er wieder nach Schlutup. Am 1. Juni 1948 trat er in die IG Metall ein.

»Früher ging nicht, im Krieg gabs ja keine Gewerkschaften«, sagt Karl.

Das treue Mitglied ist auf den Rollstuhl angewiesen und wird liebevoll und regelmäßig von seiner Nichte und deren Ehemann besucht. Zum Geburtstag ermöglichten die Metaller ihm eine Fahrt mit dem Riesenrad in Rostock. Fachmännisch blickte er in der Höhe auf die Regenrinnen der Häuser und verwies auf Mängel. Karl ist immer noch eifriger Leser des Spiegels und des metall-Magazins.

TERMINE

MIGRANTEN UND MIGRANTINEN Arbeitskreis
12. März und 16. April, jeweils 17 bis 19 Uhr

ORTSJUGEND-AUSSCHUSS
19. März und 16. April, jeweils ab 17 Uhr

AG GESCHICHTE
30. April, 17 bis 20 Uhr,
Thema: Die Ortsverwaltung des DMV Lübeck von 1926 – ein Bild erzählt,
Industriemuseum Herrenwyk, Anmeldung erbeten

RADIO METALL
18. März und 15. April, jeweils 18 bis 19 Uhr, Offener Kanal Lübeck, FM 98,8 MHz oder oksh.de/hl/hören/luebeck-fm-livestream/

SCHWERBEHINDERTEBERATUNG
Montags und mittwochs, 19 bis 20 Uhr, Angela Bajohr, Telefon: 04508 18 22, E-Mail: abajohr@ok.de

SENIORINNEN UND SENIOREN Seniorentreffen
17. März, 10 bis 12 Uhr, Dr. Wolfgang Muth: »Militär- und Rüstungsproduktion im Dritten Reich in Lübeck«, 14. April, 10 bis 12 Uhr, Ulrich Kammer (Sozialgericht): »Sozialrecht und die Gerichtsbarkeit«, Gewerkschaftshaus

Besuch im Textil-museum Tuch und Technik Neumünster
24. März, 10 bis 12 Uhr, mit Übergabe der historischen Fahne von Lübeck, mit Anmeldung

Kaffee – Kuchen – Klönen
25. März, 15 bis 17 Uhr, Wismar, der genaue Ort wird noch mitgeteilt, mit Anmeldung

1. MAI IN LÜBECK
10 Uhr: Auftakt auf dem Markt zum Demonstrationszug, circa 11 Uhr: Kundgebung am Gewerkschaftshaus

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de